

07. März 2019

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle	1
1	Gleichstellung	2
2	Vereinbarkeit	4
3	Diversität	6
4	Ausschreibungen	7
5	Und außerdem.....	8



0 Aus der Stabsstelle

0.1 Gleichstellungs-Innovations-Fonds: Neue und letzte Ausschreibungsrunde läuft, **Ausschreibungsfrist 31.03.19**

Der Gleichstellungs-Innovations-Fonds geht in die vierte und letzte Runde: Eingereicht werden können innovative Gleichstellungsprojekte, die der Karriereförderung von Frauen in den Natur- und Lebenswissenschaften oder anderen Fächern mit Handlungsbedarf zugutekommen. [Link](#)

0.2 Aktuelle Ausschreibung der Dorothea Schlözer-Stellen für Postdoktorandinnen 2019 läuft, **Ausschreibungsfrist 31.03.19**

Das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen schreibt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auch im Jahr 2019 drei Stellen (TV-L 13, 100%, Laufzeit 2 Jahre) für Postdoktorandinnen aus. [Link](#)

0.3 Workshop, „Empowermentorientiertes Angebot für Lehramtsstudierende: ‚Diskriminierung im Schulalltag begegnen!‘“, 29.03., Anmeldeschluss 14.03.

Das Angebot der Stabsstelle im Programm von Lehramt Plus richtet sich an Lehramtsstudierende der Universität Göttingen, die Strategien für ihr eigenes professionelles Handeln und ihre Rolle als zukünftige Lehrer*innen entwickeln und dabei eigene Erfahrungen von Diskriminierung im deutschen Schulsystem in selbstermächtigender Weise reflektieren wollen. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Bei einigen Newsletter und Infobriefen verweist der Link auf das jeweilige Portal.

► **Kompetenz-Newsletter 03/19**, [Link](#)

► **TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit, 03/19**, [Link](#)

1.2 PM, „HRK-Veranstaltung zu Frauen in der Wissenschaft“, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)



Frauen in der Wissenschaft unterliegen immer noch strukturellen Benachteiligungen. In einer Veranstaltung der HRK und der Universität Göttingen tauschten sich weibliche Hochschulleitungen mit Politikerinnen und Wirtschaftsexpertinnen über Ursachen und Gegenstrategien aus. [PM der HRK](#), [Bericht auf bildungsklick.de](#), [Bericht des Zweiwochendienstes](#), [Artikel im Göttinger Tageblatt](#)

1.3 Schwerpunktthema, „Übliche Widerstände oder neue Infragestellungen? Angriffe auf Gleichstellungsarbeit im Hochschulkontext“, CEWSjournal



Laut einer Untersuchung zu Antifeminismus an Hochschulen in Niedersachsen, für die Dr. Doris Hayn und Dr. Daniela Marx der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen federführend waren, erfahren Hochschulgleichstellungsbeauftragte für viele Maßnahmen zwar positive Resonanz; heftige Angriffe und Reaktanz zeigten sich dagegen, wenn es um die Verteilung von Macht und Ressourcen geht. [Link](#)

1.4 Service-Seite, „Argumentationshilfen gegen Antifeminismus“, Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof)

Die bukof hat eine Übersicht zu empfehlenswerten Publikationen, Web-Dossiers und Portalen mit Hintergrundinformationen und Argumenten für eine geschlechtergerechte und vielfältige Gesellschaft und gegen antifeministische Positionen zusammengestellt. [Link](#)

1.5 Online-Tutorial, „Gender-Bias im Berufungsverfahren“, Universität Heidelberg

Genderbezogene Verzerrungseffekte (Gender Bias) wirken sich nachteilig auf wissenschaftliche Karrieren aus. Doch welche Faktoren beeinflussen die Beurteilung von Bewerberinnen und Bewerbern? Das Online-Tutorial beleuchtet diese Frage mit drei Modulen, die drei zentrale Themen in einem Berufungsverfahren abdecken. [Link](#)

1.6 Pressespiegel, „International Day of Women and Girls in Science“

Anlässlich des von der UN initiierten [International Day of Women and Girls in Science](#) am 11.02. gab es weltweit Beiträge, u.a.:

[Twitter-Videobotschaft](#) der Nobelpreisträgerin Donna Strickland: "Do what you love and what you think you are good at"

[Zehn Wissenschaftlerinnen-Porträts](#) des Berlin Institute of Health

Vortrag der Bildungsaktivistin Reshma Saujani aus dem Jahr 2016: „[Teach girls bravery, not perfection](#)“ zum Thema Frauen in der Informatik

Artikel in „The Atlantic“ über eine Studie, die zeigt, wie Wissenschaftlerinnen in Fußnoten verschwinden: „[The Women Who Contributed to Science but Were Buried in Footnotes](#)“

1.7 PM, „Niedersachsen-Technikum bestärkt immer mehr junge Frauen bei der MINT-Berufswahl“, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit



Auf der Abschlussveranstaltung des Niedersachsen-Technikums im Osnabrücker Schloss präsentierten die Teilnehmerinnen des Berufsorientierungsprojektes, was sie in den vergangenen sechs Monaten an der Universität und Hochschule Osnabrück sowie in ihren Praktikumsunternehmen zum Thema MINT erlernt haben. [Link](#)

1.8 Studie, „MINT-Strategien 4.0 – Strategien zur Gewinnung von Frauen für MINT-Studiengänge an Hochschulen für angewandte Wissenschaften“, Hochschule München

Wie es im Bereich der MINT-Fächer nachhaltig gelingen kann, männlich geprägte Fachkultur zu verändern, erforscht ein Verbundvorhaben der Hochschule München mit der OTH Regensburg. Erste Ergebnisse sind nun veröffentlicht worden. [Link](#)

1.9 PM, „Neues Forschungsprojekt: ‚Frauen wählen MINT‘“, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) startet das Forschungsprojekt „Frauen wählen MINT“. Ziel ist es, Empfehlungen für die Berufsorientierung und Personalentwicklung auszuarbeiten, um den Anteil von Frauen in der Aus- und Fortbildung dualer nicht-akademischer MINT-Berufe zu steigern. [Link](#)

1.10 Flyer, „Ihr intergeschlechtliches Kind“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Der Flyer informiert Eltern intergeschlechtlicher Kinder. Statt sich zu einer vorschnellen Entscheidung über eine irreversible Operation drängen zu lassen, sollen Eltern ermutigt werden, abzuwarten, bis ihr Kind alt genug ist, selbst über das eigene Geschlecht zu entscheiden. [Link](#)



Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag am 8. März:

1.11 Podiumsdiskussion, „Istanbul-Konvention: Wie schützt die Justiz Frauen vor Gewalt?“, 07.03., Deutscher Juristinnenbund, Regionalgruppe Göttingen

Gewalt gegen Frauen ist laut WHO „eines der größten (Gesundheits-) Risiken von Frauen“. Die seit Februar 2018 als Gesetz umgesetzte Istanbul-Konvention soll den Schutz der Frauen hiergegen verbessern. Wie geht die Justiz damit um? [Link](#)

1.12 Demonstration, „Frauen*streik In Göttingen und Weltweit!“, 08.03., Göttingen

Schon seit über 100 Jahren kämpfen Frauen für ihre Rechte und gegen jede Unterdrückung. Immer noch erfahren viele von ihnen auf der Arbeit, zu Hause, auf der Flucht oder im Lager Gewalt. Immer noch leben viele Frauen* in Armut oder haben diese später zu erwarten. Dagegen wird am 8. März auf die Straße gegangen. [Link](#), [Mobilisierungsvideo](#)

1.13 Workshop, „Eure Stimmen sind aus Gold‘ Ein Sprechworkshop für Frauen*“, 15.03., Kore e.V., Göttingen

Stimmlich überzeugen, charismatisch und authentisch sprechen? Jede Frauen*stimme ist einzigartig, wunderschön und unverwechselbar – sie ist der Spiegel der Persönlichkeit. In diesem Workshop wird trainiert, die Stimme optimal einzusetzen und in verschiedenen Situationen ausdrucksstark – auch gegen Gewalt – zu sprechen. [Link](#)

1.14 Vorträge und Workshops, „Rechte Ideologien – Das Frauen- und Familienbild im Fokus“, 26.03., Ländliche Erwachsenenbildung (LEB), Göttingen

Fachvorträge und Workshops befassen sich mit den Themenbereichen „Anti-Gender“, „Völkische Siedler“ und „Christliche Fundamentalist*innen, Lebensschützer*innen und Gegner einer angeblichen Frühsexualisierung von Kindern“ in Bezug auf Demokratie und Gleichstellung. [Link](#)

1.15 Vortrag, „Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit in Dienstleistungsbranchen“, 26.03., Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V., Göttingen

Wie ist die unbezahlte Sorgearbeit zwischen den Geschlechtern verteilt und was bedeutet das für die Erwerbsarbeit? Wie wirkt sich eine Flexibilisierung der Arbeitszeiten aus? Auf der Grundlage gewerkschaftlicher Studien diskutieren wir Handlungsansätze für gute Arbeits(zeit)gestaltung und mehr Geschlechtergerechtigkeit. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.16 Seminar für Studierende und Doktorand*innen, „Strategien gegen Rechts“, 28.03., Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Halle (Saale), Anmeldeschluss 08.03.

Die Neue Rechte versucht, an Hochschulen Fuß zu fassen, u.a. durch Meldeplattformen, Hochschulgruppen der Jungen Alternative oder Forschenden, die autoritären und antifeministischen Ideologien intellektuell Weg bereiten. Im Seminar wird sich theoretisch und empirisch mit der Neuen Rechten auseinandergesetzt und Gegenstrategien werden gemeinsam diskutiert. [Link](#)

1.17 Workshop, „Antifeminismus im Netz – zum Umgang mit rechten Geschlechterpolitiken online“, 18.03., Dissens – Institut für Bildung und Forschung, Berlin

Menschen, die sich für Gleichstellung, Feminismus und die Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt einsetzen, werden dafür oft angegriffen, auch und zunehmend im Internet. Der Workshop vermittelt argumentative, solidarische und kreative Strategien im Umgang mit solchen antifeministischen Angriffen und Hassrede. [Link](#)

1.18 Fachtagung, „Integration digitaler Kompetenzen unter Gender- und Diversity-Aspekten“, 18.03., Niedersachsen Technikum, Hannover



Welche digitalen Grundkompetenzen benötigen die Studierenden der MINT-Studiengänge? Wie kann Studien- und Berufsorientierung auf die (neu) benötigten Kompetenzen vorbereiten? Diese und andere Themen werden Expert*innen aus den Bereichen Digitalisierung, Gender und Diversity und Kompetenzentwicklung auf der Tagung diskutieren. [Link](#)

2 Vereinbarkeit

2.1 Programm der Kinder-Uni ist erschienen, Kinder-Uni der Universität Göttingen



Im Sommersemester finden unter dem Titel „Abenteuer, Zauber und Weltenwandel“ wieder zahlreiche Seminare, Workshops und Vorlesungen statt. [Link](#)

2.2 Service-Seite, „Familienfreundliche Wissenschaft“, Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS)

Die neu strukturierte Themenseite „Familienfreundliche Wissenschaft“ bietet Hintergrundinformationen zum Spannungsfeld von Gleichstellungs- und Familienpolitik, stellt eine Link-Datenbank zu allen FamilienService-Stellen bereit und informiert über verschiedene Netzwerke. [Link](#)

2.3 Reform § 219a – Informationen zum Schwangerschaftsabbruch

Zukünftig sollen Ärzt*innen auf ihren Webseiten darüber informieren können, ob sie Schwangerschaftsabbrüche vornehmen. Zu verschiedenen Möglichkeiten und Methoden darf sich nicht geäußert werden. Stattdessen soll eine Liste der Bundesärztekammer weitergehende Informationen bereitstellen, die die Abtreibungsmethoden der durchführenden Ärzt*innen enthält. [Stellungnahme von pro familia zum Referentenentwurf](#)
[Artikel im GT](#), [Artikel im SPIEGEL](#), [Artikel in der ZEIT](#)

2.4 PM, „Neues Lehrprogramm: Inklusion in Kitas“, Universität Paderborn

Das Projekt „InkluKit“ hatte die Entwicklung eines Curriculums für die Weiterbildung des Kita-Personals im Kontext von Vielfalt und Inklusion zum Ziel. Dieses soll dazu beitragen, den Angestellten den Arbeitsalltag zu erleichtern. Das Vorhaben wird aktuell in 12 Kitas durchgeführt. [Link](#)

2.5 Studie, „Arbeitsbedingungen in Akademia“, Leibniz PhD network

Die Studie zu den Arbeitsbedingungen von Promovierenden der Leibniz-Gemeinschaft zeigt, dass der überwiegende Teil der Befragten mit der Betreuung zufrieden bzw. sehr zufrieden ist. Ca. 30% halten aber Arbeiten in der Wissenschaft nicht für ausreichend vereinbar mit Privat- und Familienleben, insbesondere mit Blick auf Elternpflichten. [Link](#)

2.6 Studie, „Wirksamkeit und Nutzen flexibler ergänzender Kinderbetreuung“, Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV)

Die Evaluation eines Modellprojektes des VAMV in Berlin, Essen und Mainz bestätigt: Flexible und ergänzende Kinderbetreuung erhöht die Erwerbchancen von Alleinerziehenden und kann zur Steigerung des Erwerbseinkommens bis hin zur Unabhängigkeit von sozialen Transferleistungen führen. [Link](#)

2.7 Studie, „Kinderbetreuungsreport 2018“, DJI (Deutsches Jugendinstitut)

Jede fünfte Familie mit einem ein- oder zweijährigen Kind gibt in Westdeutschland an, dass ihr Kind derzeit nicht institutionell betreut wird, obwohl Bedarf besteht. Das zeigt die Kinderbetreuungsstudie (KiBS) des Deutschen Jugendinstituts (DJI). [Link](#)

2.8 Studie, „Lebenssituation von Männern – Ergebnisse des Mikrozensus 2017“, Statistisches Bundesamt

Ab einem Alter von 40 Jahren leben die meisten Männer gemeinsam mit Kind(ern) in einer Familie. Den höchsten Väteranteil stellen dabei hochqualifizierte Männer mit 65%, bei mittleren und niedrigeren Bildungsschichten liegt der Väteranteil bei 56%. Väter arbeiten häufiger in Vollzeit als Männer ohne Kinder. In Teilzeit arbeiten Männer sehr selten. [Link](#)

2.9 Studie, „An Analysis of Dual Career and Intergration Services“, Universität Kopenhagen

Im Rahmen eines EU-Projektes hat die Universität Kopenhagen in sechs europäischen Ländern (Österreich, Niederlande, Deutschland, Schweiz, Dänemark und Norwegen) die Angebote für Doppelkarrierepaare analysiert. [Link](#)

2.10 Interview, „Für Frauen sind Kinder beim Gehalt eine Strafe“, Süddeutsche Zeitung

Eine Studie hat untersucht, wie sich das Einkommen von Eltern nach der Geburt ihres ersten Kindes entwickelt. In allen sechs untersuchten Ländern wurden starke Gehaltseinbußen bei den Müttern beobachtet. Der Ökonomeprofessor Josef Zweimüller von der Uni Zürich war vor allem von den Ergebnissen des vermeintlichen Vorzeigelandes Schweden überrascht. [Link](#)

3 Diversität

3.1 PM, „Georg-August Universität Göttingen für die Umsetzung ihrer Diversitätsstrategie im Diversity Audit des Stifterverbandes zertifiziert“, Universität Göttingen



Zum Abschluss eines zweijährigen Prozesses ist die Universität Göttingen am 20.02. mit dem Zertifikat des Diversity Audits „Vielfalt gestalten“ ausgezeichnet worden. Mit dem Zertifikat würdigt der Stifterverband Hochschulen, die Konzepte und Maßnahmen für einen produktiven Umgang mit der Diversität ihrer Mitglieder und Angehörigen entwickeln. [Link](#)

3.2 Artikel, „27 Göttinger Einrichtungen wollen mehr Gleichbehandlung“, Göttinger Tageblatt



In Göttingen unterstützen 27 Einrichtungen die „Charta der Vielfalt“, die für Gleichbehandlung aller Arbeitnehmenden steht. Nun wird ein Treffen organisiert, damit sich die Beteiligten austauschen können. [Link](#)

3.3 PM, Inklusion – Zwischen Teilhabe und Leistungsdenken“, Verbund der Rhein-Main-Universitäten

Ein gemeinsames Projekt der Universität Frankfurt a.M. und der Universität Mainz untersucht die Umsetzung der UN-Konvention im Bildungswesen. Im Fokus der Untersuchung steht der institutionelle Wandel des deutschen Bildungswesens im Spannungsfeld von UN-Konvention und Leistungsselektion. [Link](#)

3.4 Dossier, „Feminismus und Überwachung. Intersektionale Perspektiven“, Heinrich-Böll-Stiftung, Gunda-Werner-Institut

Das Dossier „Überwachung: Feministische Perspektiven dringend benötigt“ geht in intersektionaler Perspektive Fragen in Verbindung mit Big Data und Algorithmen und deren gesellschaftsstrukturierender Wirkung, Datenschutz sowie Selbstbestimmung im Umgang mit Daten nach und beleuchtet gleichzeitig historische Hintergründe. [Link](#)

3.5 Interview, „Wie rechtsradikal sind Studentenverbindungen in Göttingen?“, Göttinger Tageblatt (GT)



Was sind Verbindungen, welchen Zweck erfüllen sie und warum werden einige dem rechtseremeren Milieu zugeordnet? Zu diesen Fragen führte das GT ein Interview mit Niklas Knepper vom Göttinger Institut für Demokratieforschung. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.6 Workshop für Studierende, „Der Herkunft begegnen... – Soziale Ungleichheit im Studium“, 25.04., Diversity-Beratung der Philosophischen Fakultät, Universität Göttingen



Die soziale Herkunft wird in ihrem Einfluss oft unterschätzt. Das hat Folgen für den Umgang mit uns selbst und mit anderen. Gerade das universitäre Feld und seine Lehr- und Lernformen sind nach bestimmten Mustern gestrickt. Im Workshop sollen diese Muster sowie typische Umgangsweisen aufgedeckt und eine Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft und den Strukturen des Studiums ermöglicht werden. [Link](#)

3.7 Workshop für Lehrende, „Der Herkunft begegnen... – Zum Umgang mit sozialer Ungleichheit in der Hochschullehre“, 26.04., Diversity-Beratung der Philosophischen Fakultät, Universität Göttingen, Anmeldeschluss 11.04.



Der Workshop setzt sich mit dem Einfluss der sozialen Herkunft von Studierenden auseinander. Ein erfolgreiches Studium hängt von der Passung zwischen mitgebrachten Ressourcen und Verhaltensmustern einerseits und den Strukturen und Anforderungen des Studiums andererseits ab. Im Workshop sollen verschiedene Konstellationen reflektiert und Konsequenzen für die Lehre diskutiert werden. [Link](#)

3.8 International Staff Week, „Diversity and Inclusion in Global Higher Education: Experience and Practice“, 6.-10.05., Koç University, Istanbul, Anmeldeschluss 29.03.

Organized by the Office of International Programs, participants from different institutions will get an overview of Koç University and other participating universities. International staff week offers the opportunity to network and share experiences and challenges with representatives of other institutions on diversity and inclusion of international students and staff. [Link](#)

4 Ausschreibungen

4.1 Leitung der Trans*Beratung Göttingen, 50% TV-L 11, zunächst befristet bis 31.12.19, Bewerbungsfrist 15.03.



Zu den Aufgaben gehören u.a. die Umsetzung des Konzepts im Arbeitsbereich Trans* einschließlich Qualitätsmanagement, Statistik und Dokumentation, die Koordination und Unterstützung des ehrenamtlichen Beratungsteams der Trans*Beratung Göttingen sowie die qualifizierte Durchführung von Individualberatungen (trans* Personen, Zu- und Angehörige). [Link](#)

4.2 Agent*in für Diversität, Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH, 100% TVöD 13, befristet bis 31.07.23, Bewerbungsfrist 15.03.



Zu den Aufgaben gehören u.a. die Entwicklung von Zielen für mehr gesellschaftliche Vielfalt im Theater, die Entwicklung von Strategien und Maßnahmen, um den Veränderungsprozess zu verstetigen sowie die hausinterne wissenschaftliche Dokumentation und Auswertung des Programms. [Link](#)

5 Und außerdem...

5.1 Studie, „National Academics Panel Study“, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Die Studie wird in Kooperation mit mehr als 50 promotionsberechtigten Hochschulen in Deutschland über 60.000 Promovierende zu einer (ersten) Online-Befragung einladen. Diese langfristig angelegte Untersuchung wird sich mit den Promotionsbedingungen und -verläufen auch über den Abschluss hinaus befassen. [Link](#)

5.2 Artikel, „Nachwuchswissenschaftler*innen: Knapp zwölf Überstunden pro Woche sind üblich“, Forschung & Lehre

Eine Studie des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung ergab, dass Nachwuchswissenschaftler*innen im Schnitt knapp zwölf Überstunden pro Woche machen. Die insgesamt meisten Überstunden machen Männer in Teilzeit-Beschäftigung mit rund 17,5 Stunden pro Woche, bei Frauen in Teilzeit seien es knapp 14,5 Stunden pro Woche. [Link](#)

5.3 Artikel, „Akademischer Mittelbau: Kommt uns nicht mit Ehre!“, Frankfurter Allgemeine (FAZ)

Die FAZ berichtet über moralische Ausbeutung und Überstunden im akademischen Mittelbau und den Protest dagegen. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:

gb-gast@zvw.uni-goettingen.de